



Gemeinde Hall

8911 Post Admont - Bezirk Liezen

Telefon 03613/2369 – Fax 03613/3755-18

e-mail: gemeinde@hall-tv.at



**Niederschrift zur
öffentlichen Gemeinderatssitzung
am 28.10.2010
im Sitzungssaal der Gemeinde Hall
Beginn: 19.00 Uhr**

Anwesend:

Bgm. Watzl Hermann

Vizebgm. Koinegg Christian

Gemeinderäte:

Aigner Dr. Bruno

Bräuer Ingrid

Dissauer Stefan

Götzenbrugger Franz

Kamp Erich

Kronberger Ernst

Pilgrammer Einhard Dag

Pranzl Peter

Walcher Karl-Heinz

Weiters waren anwesend:

Rappl Margot

Reitegger Norbert als Schriftführer

Entschuldigt waren:

GK Tschinkl Ing. Byörn

Rappl Helmut (Mandatszurücklegung am 25.10.2010)

Rohrer Gerhard

Watzl Gottfried

Nicht entschuldigt war:

Tagesordnung:

1. Fragestunde.
2. Genehmigung Sitzungsprotokoll zur öffentlichen GR-Sitzung am 16.09.2010.
3. Darlehensvergabe Kanalbau ABA BA 11.
4. Behandlung Stellungnahmen FLÄWI-Änderung 4.03
 - „Götzenbrugger“
5. Beschlussfassung FLÄWI 4.03
 - „Götzenbrugger“
6. Bericht Bau- u. Raumordnungsausschuss bzw. Sportausschuss zu den Ausschusssitzungen am 16.10.2010.
7. Allfälliges.

Bürgermeister Hermann Watzl begrüßt alle erschienenen Gemeindevertreter, den Protokollführer Reitegger Norbert und Frau Margot Rappl sehr herzlich. Die Einladung ist fristgerecht ergangen und die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Er bittet die Angelobung von Frau Margot Rappl als Dringlichkeitsantrag 1.a) auf die heutige Tagesordnung zu setzen. Dies wird von den Gemeindevertretern einstimmig genehmigt.

Zu neuen TOP 1.a) Angelobung GR Margot Rappl

Der Bürgermeister fragt Frau Margot Rappl, die nach Mandatsverzicht von GR Helmut Rappl am 25.10.2010 (Nächstgereichte der ÖVP-Fraktion) als Gemeinderat berufen wurde, ob sie diese Funktion annimmt. Da sie dies bestätigt, verliest er die Gelöbnisformel.

Frau Rappl gelobt mittels Handschlag.

Bgm. Watzl bittet die neue Gemeinderätin um gute Zusammenarbeit.

Zu TOP 1.b.) Fragestunde.

GR Dr. Aigner fragt den Bürgermeister ob seitens der Gemeinde eine Unterstützung zur Bekämpfung der Neophyten (Drüsiges Springkraut) angedacht ist. Dieses Springkraut verwuchert zunehmend die einheimische Flora. Der Bürgermeister berichtet, dass die Bekämpfung durch die Stmk. Berg- u. Naturwacht in Angriff genommen wird. Er seinerseits kennt ebenfalls die Problematik und er bittet im Umweltausschuss diese Angelegenheit zu beraten.

GR Bräuer fragt an, ob die Baufertigstellung beim Pflegeheim im Plan liegt und wann das Heim eröffnet wird.

Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass seitens des Bauwerbers bereits um Benützungsbewilligung angesucht wurde und am 29.10.2010 die entsprechende Endkollaudierung stattfindet. Am 04.11.2010 findet die Verhandlung zur Betriebsbewilligung durch die BH-Liezen statt.

Mit der Eröffnung kann nach Zustellung der entsprechenden Bescheide voraussichtlich noch im November 2010 gerechnet werden.

GR Walcher fragt an, ob die Grundfläche des Grundstücks der Frau Schneeberger gemulcht werden könnte. Das Grundstück liegt am Ortseingang und ist, weil keine Pflege stattfindet, für die Gemeinde kein Aushängeschild. Er bittet dazu, weil Herr GR Pranzl als Vertrauensperson für Frau Schneeberger (welche sich in Amerika aufhält) bekannt ist, um Einholung der Genehmigung für das vorgenannte Mulchen. GR Pranzl erinnert an das seinerzeitige Anstreben zur Herstellung von Schautafeln für die dortigen Gräser unter Beiziehung des Nationalparks und der LFS Grabnerhof. Er wird aber, da bislang keine Initiativen in diese Richtung gesetzt wurden, mit Frau Schneeberger zwecks dem Vorschlag zum Mulchen in Verbindung treten.

Zu TOP 2.) Genehmigung Sitzungsprotokoll zur öffentlichen GR-Sitzung am 16.09.2010.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, beschließen die Gemeinderäte das Protokoll einstimmig. GR Rappl enthält sich, weil sie bei der Sitzung noch nicht Gemeinderat war, der Stimme.

Zu TOP 3.) Darlehensvergabe Kanalbau ABA BA 11.

Der Bürgermeister erinnert an den TOP 4.) der Sitzung am 16.09.2010 bei dem die Darlehensaufnahme für den Kanalbau wie folgt beschlossen wurde:

Der Bürgermeister berichtet, dass die Kanalarbeiten zu 99 % abgeschlossen und künftig nur mehr Hausanschlüsse zu erwarten sind.

Da die Kanalbaukosten der letzten Bauabschnitte überwiegend aus dem OH bzw. über einen Kassenkredit bezahlt wurden, bittet er die Gemeindevertreter zur teilweisen Bedeckung des AOH Kanal ein langfristiges Darlehen in Höhe von € 200.000,00 aufzunehmen. Die restlichen offenen veranschlagten Beträge € 233.90000 sollten durch offene Fördermittel bzw. Zuführungen vom OH abgedeckt werden.

Die Gemeinderäte beschließen grundsätzlich die Aufnahme des vorgeschlagenen Darlehens einstimmig.

Entsprechende Darlehensangebote werden bis zur nächsten Gemeinderatssitzung eingeholt.

Nunmehr bittet er die Vergabe an ein Geldinstitut vorzunehmen. Es wurden 7 Geldinstitute zur Angebotlegung eingeladen. 5 Geldinstitute haben ein Angebot gelegt.

Der Bürgermeister berichtet, dass er die Angebote vom Obmann des Prüfungsausschusses GR Dr. Bruno Aigner und vom Bankexperten GR Einhard Dag Pilgrammer begutachten lies. Er bittet um einen Vorschlag für eine entsprechende Vergabe.

GR Pilgrammer berichtet für beide Herren über die Prüfung der einzelnen Darlehensangebote und bringt folgende Reihung zur Kenntnis:

1. Bank Austria	1,790 % Zinsen
2. Volksbank Enns- u. Paltental	1,880 % Zinsen
3. Raiffeisenbank Admont	1,904 % Zinsen
4. Stmk. Bank Admont	2,000 % Zinsen
5. Hypobank Steiermark	2,171 % Zinsen

Er schlägt daher vor, das Darlehen bei der Bank Austria aufzunehmen.
Darlehenshöhe € 200.000,00 (Euro zweihunderttausend)
Zinssatz 1,79% p.a. 6-Monats-EURIBOR, halbjährliche Anpassung.
Dekursiv, Kalender/360 ohne Berechnung von Nebenspesen,
Rückzahlung in 50 halbjährlichen Pauschalraten. Bankgebühren keine.

Die Darlehensaufnahme wird einstimmig beschlossen.
Die Unterlagen werden der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt.

Zu TOP 4.) Behandlung Stellungnahmen FLÄWI-Änderung 4.03 - „Götzenbrugger“

Der Bürgermeister verliest die Stellungnahme der Fachabt. 13B der Stmk. Landesregierung. Es wurde keine weitere Stellungnahme während der Auflagefrist abgegeben. Die entsprechende Kundmachung liegt bei.

Einhellige Kenntnisnahme aller Gemeinderäte.

Zu TOP5.) Beschlussfassung FLÄWI 4.03 - „Götzenbrugger“

Den vorliegenden von Frau DI Kaml erarbeiteten FLÄWI 4.03 - „Götzenbrugger“ erläutert der Bürgermeister den Gemeindevertretern.

Der Bürgermeister berichtet weiter über die notwendige abgeschlossene Vereinbarung mit Herrn Götzenbrugger zu den Privatwirtschaftlichen Maßnahmen gem. § 35 StROG 2010 (Anbot Eigeninteresse/Eigenkonsumation). Da keine Wortmeldungen dazu erfolgen, beschließen die Gemeinderäte den vorliegenden FLÄWI 4.03 samt Anlagen einstimmig.

Zu TOP 6.) Bericht Bau- u. Raumordnungsausschuss bzw. Sportausschuss zu den Ausschusssitzungen am 16.10.2010.

Bau- u. Raumordnungsausschuss:

Der Bürgermeister berichtet, auf Bitte der Ausschussobmänner, wie folgt:
Im Herbst 2010 bzw. Frühjahr 2011 soll der geplante Umbau im Kellerraum des Sportvereins mit Kabinen und Duschkabellen abgeschlossen werden. Dazu werden noch entsprechende Angebote bei Firmen eingeholt.

Ein Richtangebot der Fa. Maxonus liegt bei ca. € 8448,00.

Die Arbeiten sollen durch Eigenleistungen der Gemeinde und des SV Hall stattfinden. Nach Vorliegen der erforderlichen Unterlagen wird der Sportausschuss und der SV Hall zusammentreten.

Bei der Begehung zum heurigen Fitmarsch wurde auch der Verbindungsweg Plank bis Sulzbacher vlg. Hühnersberger am Sonnberg besichtigt.

Der dortige Weg ist als Wanderweg verwendbar und braucht nur im Talbereich entsprechend beschüttet werden. Die Verwendung als Zufahrtsweg zu den nördlichen Liegenschaften ist jedoch nicht möglich. Mit dem Grundeigentümer Hannes Sulzbacher wurde wegen des Abschneidens eines Obstbaumastes das Einvernehmen hergestellt.

Sportausschuss:

Die FIT-Wanderstrecke hat heuer über den Martha-Wölger-Weg am Sonnberg und den genannten Wanderweg zum Sportplatz Zirnitz geführt. Trotz des schlechten Wetters haben mehr als 50 Teilnehmer an dieser Veranstaltung teilgenommen.

Zu TOP 7.) Allfälliges.

GR Rappl fragt an, ob der Verbindungsweg von vlg. Groß-Seis bis vlg. Jagerhofer noch existiert.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass dieser Karrenweg früher als Kirchweg und heute noch als Schulweg verwendet wird. Auf der Wiese Jagerhofer ist allerdings ein Rohr kaputt, dazu wird er mit der Familie Egger zwecks Auswechslung desselben Rücksprache halten.

Vizebgm. Koinegg erinnert an die Schäden bei der Schulmauer und es wird festgehalten, dass noch heuer vor dem Winter der lockere Putz abgeschlagen werden soll. Eine Sanierung soll nächstes Jahr stattfinden.

Der Bürgermeister verliest noch ein Schreiben der BBL-Liezen zur Geschwindigkeitsmessung beim Anwesen Frank und dem Vorschlag der Behörde zur Anbringung einer Hausausfahrtstafel aus Richtung Admont. Weiters wird die BBL-Liezen das neue Projekt Baumaßnahmen 1. Abschnitt Oberhall Zettelbauer bis Liedl vorstellen. Nach Anfrage ob bei diesem Projekt ein Rad-bzw. Gehweg vorgesehen ist, wird dies vom Bürgermeister aus technischen Gründen verneint. Er hat jedoch für den 2. Abschnitt bis zum Anwesen Brandl um Einplanung eines solchen bei der Behörde ersucht.

Weiters erinnert er an die vom Notar Mag. Preihs für die aussergrundbücherliche Eigentümerin Frau Czech vorgeschlagene Grundübernahme im Bereich Schönleitner/Habertheuer. Dazu wurde von Frau Czech jetzt mitgeteilt, dass es sich bei der kostenlosen Übergabe nur um ein Weggrundstück im Ausmaß von ca. 100 m² handelt, welches sich im südlichen Bereich ihres Waldgrundstückes unter der Gemeindestraße handelt. Dies wird kostenlos übergeben.

Bgm. Watzl berichtet über die Möglichkeit zur Räumung der Sperre/Hallerbach beim Anwesen Groß-Seis. Nach Sanierung der Sperre im Schwarzenbach ist noch ein Budget vorhanden und die Wildbachverbauung würde die Maßnahme beim Groß-Seis noch heuer durchführen. Entsprechende Ansuchen sind bei der Behörde jedoch noch erforderlich.

Frau GR Rappl lädt abschließend alle Gemeindevertreter namens des Musikvereins Admont/Hall zum Wertungsspielen am 7.11.2010 nach Liezen ein.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 19.40 Uhr.